

Niederschrift

über die 4. öffentliche Sitzung der Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Ostenfeld am 01.07.2024 in der Otto-Thiesen-Schule in Ostenfeld.

Beginn der Sitzung: 19:30 Uhr

Ende der Sitzung: 21:25 Uhr

Anwesend:

stimmberechtigt:

Schulverbandsvorsteherin	Ute Matthiesen
1. stellv. Schulverbandsvorsteherin	Eva-Maria Kühl; TOP 4 ab 19:55 Uhr
2. stellv. Schulverbandsvorsteher	Christian Rölcke; TOP 4 ab 19:50 Uhr
Schulverbandsvertreter	Gunnar Belbe-Krokowski
Schulverbandsvertreter	Martin Fülbier
Schulverbandsvertreter	Arne Hansen
Schulverbandsvertreterin	Katja Lorenzen
Schulverbandsvertreter	Arne Petersen
stellv. Schulverbandsvertreter	Ralf Panje

Entschuldigt fehlt:

Schulverbandsvertreterin	Anja Clausen
Schulverbandsvertreter	Johannes Heinrich Jürgensen
Schulverbandsvertreterin	Sandra Rahn

Außerdem sind anwesend:

Maren Rohloff, Schulleitung
Ralf Dau-Schmidt, Schulhausmeister
Sabine Nolte, Schulsozialarbeiterin/Mädchentreff
Sarah Gründer, Mädchentreff
Helmuth Möller, Presse
Benjamin Nissen, Fachbereichsleitung Bauen & Liegenschaften, Amt Nordsee-Treene
Katja Jacobsen, Schriftführerin, Amt Nordsee-Treene

Folgende Einwohner sind anwesend:

Yvonne Roloff, Ralf Pehmöller

Tagesordnung:

- öffentlich**
1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung durch die Schulverbandsvorsteherin und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
- 2.a. Dringlichkeitsanträge
- 2.b. Beschlussfassung über die eventuelle Nicht-Öffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über die 3. Sitzung am 11.01.2024
4. Sachstandsbericht über den Schulanbau
5. Einwohnerfragestunde
6. Bericht der Schulverbandsvorsteherin
7. Bericht der Schulleiterin
8. Anfragen aus der Schulverbandsvertretung
9. Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung eines Wandabsorbers
- nicht öffentlich**
10. Personalangelegenheiten
- öffentlich**
11. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil

4. Sitzung der Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Ostenfeld am 01.07.2024

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung durch die Schulverbandsvorsteherin und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Schulverbandsvorsteherin begrüßt alle Anwesenden, besonders die Gäste und Einwohner/innen, recht herzlich und stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Ladung zur Sitzung fest. Die Schulverbandsversammlung (SV) ist beschlussfähig.

2. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ordnungsgemäß festgestellt.

2.a. Dringlichkeitsanträge

Schulverbandsvorsteherin Matthiesen trägt vor, dass Bauamtsleiter Nissen an diesem Abend einem weiteren Sitzungstermin nachkommen muss.

Die Schulverbandsversammlung beschließt daher **einstimmig** den TOP 9 „Sachstandsbericht über den Schulausbau“ auf die Stelle 4. der Tagesordnung vorzuziehen. Alle folgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich dementsprechend.

2.b. Beschlussfassung über die eventuelle Nicht-Öffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

Einstimmig wird beschlossen den TOP 10 „Personalangelegenheiten“ unter Ausschluss der Öffentlichkeit im nicht öffentlichen Teil zu beraten.

3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über die 3. Sitzung am 11.01.2024

Die Niederschrift wird einstimmig festgestellt.

4. Sachstandsbericht über den Schulanbau

Den Schulverbandsmitgliedern liegt ein Vergabevermerk über die beschränkte Vergabe für die Planungsleistung und die Leistung für die Erstellung einer Machbarkeitsstudie vor. Bauamtsleiter Nissen erläutert, dass für die Leistung der Gebäudeplanung 5 Architektenbüros zur Abgabe von Honorarangeboten aufgefordert wurden. Die 5 Büros haben fristgerecht zum 25.06.2024 Honorarangebote eingereicht, die Angebote wurden rechnerisch, fachtechnisch und wirtschaftlich geprüft. Aus der Ausschreibung geht das Planungsbüro DL Architekten als wirtschaftlichster Anbieter hervor. Das Planungsbüro aus Bredstedt hat seinerzeit den Neubau der Schule geplant.

Ferner erläutert Bauamtsleiter Nissen, dass es sich bei dem Schulanbau um einen Erweiterungsbau handelt, da die Schule westlich erweitert wird. Eine Bauvoranfrage wurde beim Kreis NF gestellt, die Gemeinde hat die Bauleitplanung inne, der Schulverband wäre der Kostenträger.

Parallel zu der Bauvoranfrage wurden die o.g. Architektenbüros angeschrieben, um rechtzeitig die Förderung für den Ganztagsausbau zu beantragen. Am 17.06. erschienen die Förderrichtlinien im Amtsblatt, die am heutigen Tage heruntergeladen werden konnten. Ab dem 01.09. ist das Stellen von Förderanträgen möglich, wobei eine Bewilligung nach dem Windhundprinzip erfolgt.

Sodann erklärt Bauamtsleiter Nissen anhand einer Skizze den geplanten Anbau, bestehend aus 4 Klassenräumen, 1 WC und 1 Büro. Diese Skizze wurde zunächst für die Bauvoranfrage

4. Sitzung der Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Ostenfeld am 01.07.2024

erstellt, ist jedoch mit dem zuständigen Architektenbüro nach den Wünschen des Schulverbandes in Verbindung mit den Vorgaben zum Erhalt der Fördermittel für den Ausbau der OTS zu überarbeiten. Dieses Prozedere läuft im Rahmen der Leistungsphase 1 und 2 unter dem Namen „Machbarkeitsstudie“.

Um entsprechende Fördermittel beantragen zu können und den vorgegeben Zeitrahmen einzuhalten, mussten zunächst nur die ersten beiden Leistungsphasen ausgeschrieben werden. Anschließend erfolgt die Ausschreibung der Leistungsphasen 3 und 4, die dann evtl. von einem anderen Architektenbüro begleitet werden.

Nach reger Diskussion ist sich der Schulverband einig, dass der Schulanbau der OTS im Rahmen der Förderrichtlinien für den Ganztagsausbau erfolgen muss. Man hofft zudem auf eine Bewilligung im Rahmen des Windhundprinzips.

Der Schulverband beschließt **einstimmig** das Planungsbüro DL Architekten aus Bredstedt mit der Erstellung einer Machbarkeitsstudie zur Erweiterung der OTS zu beauftragen.

Die Schulverbandsmitglieder Eva-Maria Kühl und Christian Rölcke nehmen nach Beschlussfassung an der Sitzung teil.

Abschließend erläutert Bauamtsleiter Nissen, dass die Erweiterung des B-Planes lediglich den Schulanbau betreffen würde. Die Kosten dafür belaufen sich auf ca. 10.000 € und sind vom Schulverband zu tragen. Im B-Plan-Verfahren müsste evtl. ein Teil des Schulwaldes weichen. Dies wäre mit der unteren Forstbehörde abzuklären, ebenso eine evtl. Entwidmung des Schulwaldes. Des Weiteren könnten in dem Zuge zusätzliche Kosten für z.B. ein Lärmschutzgutachten oder eine Ausgleichsfläche auf den Schulverband zukommen.

5. **Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

6. **Bericht der Schulverbandsvorsteherin**

6.1. **Sporthalle**

6.1.1. **Wasserschaden**

Schulverbandsvorsteherin Matthiesen berichtet von der stattgefundenen Bohrung in der Sporthalle. Dort waren die Bodenbeläge im Flur und in der Lehrerumkleide hochgekommen. Die Firma EWS Raabe hat dazu ein kurzes Gutachten erstellt. Zusammengefasst ist kein Wasserschaden vorhanden, Grund könnte der veränderte Grundwasserspiegel sein und es soll weiter beobachtet werden. Im Zuge des Schulanbaus würden Bodenbohrungen vorgenommen werden. Dann könnte man die Firma bitten, auch an der Sporthalle entsprechende Bohrungen vorzunehmen und Bodenproben zu entnehmen.

6.1.2. **Deernsmarkt**

Die Schulverbandsvorsteherin hat ihr Einverständnis für den „Deernsmarkt“ gegeben, der Anfang Oktober im Sporthallencafé incl. Vorraum stattfinden wird. Dort möchten Frauen selbstgemachten Schmuck, Deko etc. anbieten

6.2. **Schwimmbad**

Schulverbandsvorsteherin Matthiesen informiert über die Schwimmbaderöffnung am 11.05. Jahreskarteninhaber können seit dieser Saison nicht nur früh, sondern auch von 19 bis 21 Uhr ohne Aufsicht schwimmen.

Der Förderverein hat am 19.04. einen neuen Vorstand gewählt, 1. Vorsitzender ist Axel Thiede, 2. Vorsitzender Axel Westermann.

4. Sitzung der Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Ostenfeld am 01.07.2024

Die Inbetriebnahme verlief einigermaßen problemlos. Bernd Gründer als ehemaliger und langjähriger Schwimmbadaufseher/betreuer stand für Fragen zur Verfügung und unterstützte bei Problemen.

Die Schulverbandsvorsteherin führt weiter aus, dass es an Aufsichten mangelt und hier gerne Werbung betrieben werden darf. Im Kiosk sind genügend Aushilfen vorhanden.

Am 06.07. findet um 15 Uhr die Aufstellung des Fahnenmastes auf dem Schwimmbadgelände statt. Der Mast wird von ehemaligen Schülerinnen und Schülern der OTS gestiftet. An der Veranstaltung nimmt die Schulverbandsvorsteherin mit Bürgermeisterin Eva-Maria Kühl sowie die Bürgermeister Christian Rölcke und Johannes Jürgensen teil.

6.3. Sachstand betreute Ganztagschule / OGS

Schulleiterin Rohloff, Mädchentreffleiterin Babbe und die Schulverbandsvorsteherin besuchen derzeit verschiedene Veranstaltungen zum Thema OGS in Verbindung mit dem Rechtsanspruch ab 01.01.2026. Aktuell gibt es leider wenig aussagekräftige Informationen vom Land SH. Derzeit wird es keine Standards wie z.B. im Kita-Gesetz geben und viele Fragen sind noch offen. Zur nächsten Schulverbandsversammlung im Herbst werden alle vorliegenden Informationen zusammen- und vorgetragen. Zudem wird an einem Konzept gearbeitet.

Schulverbandsvorsteherin Matthiesen erläutert abschließend, dass die OTS in Zusammenarbeit mit dem Mädchentreff in Sachen OGS bereits jetzt sehr gut aufgestellt ist und mehr abdeckt als vom Gesetzgeber gefordert wird.

6.4. Zaun Grundstück Ella Burg

Schulverbandsvorsteherin Matthiesen informiert darüber, dass der Sohn von Ella Burg Kontakt zur Bürgermeisterin aufgenommen hat. Als Nachbar der OTS bittet er um eine Grundstücksabgrenzung per Zaun zum Schulgrundstück. Die Kosten dafür würde der Schulverband voll übernehmen.

Nach eingehender Diskussion ist die Schulverbandsversammlung nicht bereit, die vollen Kosten zu übernehmen. Stattdessen wird die Bürgermeisterin gebeten, dem o.g. Nachbarn mündlich einen Kostenvoranschlag für einen Doppelstabmatten-Zaun zu unterbreiten, wobei die Kosten je zur Hälfte aufgeteilt werden. Man ist sich im Schulverband darüber im Klaren, dass bei dieser Kostenaufteilung mit evtl. Gegenwehr des Nachbarn zu rechnen ist. Sollte es dazu kommen ist hier auf das geltende Recht zu verweisen, wobei die Kosten hälftig aufzuteilen sind.

6.5. Grabenaufweitung hinter der Skaterbahn Richtung Osterwinnert

Einwohner Ralf Pehmöller berichtet in seiner Funktion als Bauausschussvorsitzender der GV Ostenfeld, dass das Regenwasser aufgrund des Schulneubaus andere Ablaufwege bekommen hat. Betroffen ist der Graben unterhalb des Sportplatzes hinter der Skaterbahn Richtung Osterwinnert. Hierzu haben bereits Vorort-Termine mit dem Kreis NF als Wasserschutzbehörde und dem Eider-Treene-Hauptverband stattgefunden. Es muss eine Grabenaufweitung erfolgen, damit die Entwässerung besser rückstauen kann. Diese Maßnahme wird zeitnah umgesetzt.

6.6. Vorstellung der Schulsozialarbeiterin

Die neue Schulsozialarbeiterin Sabine Nolte stellt sich vor. Sie ist 2 Vormittage an der OTS eingesetzt und wird mit dem neuen Schuljahr die Leitung der Nachmittagsbetreuung im Mädchentreff, unter dem neuen Namen „Kindertreff Bunte Lieselotten“, übernehmen. Die Preise für das Betreuungsangebot am Nachmittag bleiben bestehen. Für diese neue Aufgabe und das kommende Schuljahr ist man personell gut aufgestellt. 11 Kinder verlassen die Nachmittagsbetreuung. Frau Nolte hofft auf viele Neuanmeldungen und informiert zugleich, dass genügend Kapazitäten vorhanden sind um alle Kinder aufzunehmen, bei denen Bedarf auf Nachmittagsbetreuung besteht.

7. Bericht der Schulleiterin

7.1. Termine

Schulleiterin Rohloff informiert anhand der „Terminübersicht seit dem 12.01.2024“, die als Anlage der Niederschrift beigelegt ist.

7.2. Schwimmunterricht

Die Schulleiterin bietet derzeit 5x wöchentlich Schwimmunterricht für alle Klassen an, egal ob das Seepferdchenabzeichen vorhanden ist oder nicht. In der kommenden Woche wird sie den Schwimmunterricht vor allem auf die größeren Kinder fokussieren. Sie möchte damit erreichen, dass vor den Sommerferien so viele Kinder wie möglich ihre Abzeichen, sei es das Seepferdchen aber auch Bronze, Silber und Gold, erreichen.

7.3. Hausaufgaben / Lesezeit / Arbeitsbögen / Stundenplan

Schulleiterin Rohloff berichtet von der Schulkonferenz im Mai, auf der für das kommende Schuljahr folgendes beschlossen wurde:

Die Hausaufgaben werden abgeschafft, da diese zu Hause in vielen Fällen zu Diskussionen und Problemen führen.

Zudem hat die Lesekompetenz der Schulkinder nachgelassen. Daher möchte man die tägliche Lesezeit mit Logbuch zu Hause einführen. Bei der täglichen Lesezeit ist es egal, wann gelesen wird. Es muss nicht die Mittagszeit sein, wenn das Kind aus der Schule kommt, auch am Abend oder zwischendurch kann gelesen werden. Dadurch soll Lesen als etwas Schönes und nicht als Pflicht empfunden werden. Eine Vorgabe bestimmter Bücher gibt es nicht, es geht um das Lesen an sich. Außer bei den Schulanfängern, die erst einmal ins Lesen kommen müssen, wird der Lesestoff entsprechend vorgegeben. Zudem gibt es verschiedene Lese-Lern-Apps wie z.B. Antolin und Leseo, die zusätzlich genutzt werden können und für die Lehrkräfte zugänglich sind. Des Weiteren soll 1x jährlich eine Buchvorstellung im Unterricht erfolgen. Mit der Einführung der Lesezeit im Zusammenhang mit der Abschaffung der Hausaufgaben erhofft man sich eine Erhöhung der Lesefähigkeit. Die Überprüfung der Lesekompetenz erfolgt durch festgeschriebene Tests sowie das Diagnosemittel „Lesen macht stark“. Übungszeiten zu Hause, wie z.B. für das reine Kopfrechnen, bleiben weiter bestehen.

Zudem werden zukünftig weniger Arbeitsbögen ausgehändigt. Schülerinnen und Schüler sollen individueller betrachtet werden und das erhalten, was ihrem Lernstand entspricht. So werden die Inhalte der Arbeitsbögen auch von den Schulkindern gesichert und es erfolgt keine regelrechte „Überflutung“ von Arbeitsbögen.

Gleichzeitig sollen im Unterricht alle Fachinhalte weiterhin kompetent vermittelt werden und Übungszeiten müssen zur Verfügung stehen. Daher wird der Stundenplan für das neue Schuljahr, zunächst zur Probe, um 3 Stunden die Woche erweitert.

Auf Anfrage zur notenfreien Grundschule und einer damit verbundenen Überprüfung erläutert Schulleiterin Rohloff, dass hierfür Bildungsstandards vorgegeben sind. Danach werden die Kinder in den vielen, einzelnen Teilbereichen beurteilt, die ein Unterrichtsfach ausmachen. Diese Art des Zeugnisses sagt mehr aus als nur *eine* Note pro Fach. Auf den weiterführenden Schulen wird das notenfreie Zeugnis ausnahmslos akzeptiert.

7.4. Projekttag

Die Schulleiterin informiert darüber, dass man mit dem derzeitigen Projekttag sehr gute Erfahrungen macht. An diesem Tag werden Experimente und umfangreichere Projekte zusätzlich zum Sachunterricht durchgeführt, die in 45 Minuten (1 Unterrichtsstunde) nicht effektiv erfolgen können.

Im 2. Halbjahr des kommenden Schuljahres wird der Projekttag mit den Klassen 1 und 2 im Rahmen der „Draußen-Schule“ immer freitags stattfinden. Dabei werden die Kinder das Dorf mit Wald, Kirche etc. weiter kennenlernen und die Natur entdecken.

Für die 3. und 4. Klassen hingegen wird das Projekt FREIDAY eingeführt, hervorgehend aus dem Programm „Schule im Aufbruch“. In diesem sehr selbstwirksamen Projekt erarbeiten die Kinder eigenständig 17 nachhaltige Bildungs-Themen, ebenfalls immer freitags. Dafür sind sie im Dorf unterwegs und bekommen verschiedene Aufgaben gestellt. Das in der Schule erlernte wie Mathematik, Schrift und Lesen muss angewendet sowie selbstständig umgesetzt werden und erhält somit wieder eine Bedeutung. Aktuell wird der FREIDAY in der Rantrumer Grundschule in der Klassenstufe 4 durchgeführt und begeistert angenommen. Dort darf die OTS vor Einführung hospitieren.

8. Anfragen aus der Schulverbandsvertretung

8.1. Sanierung der Rasenfläche des Fußballfeldes

Auf Anfrage informiert der Bauausschussvorsitzende des SV Ostenfeld, Arne Petersen, dass sich die Gemeinde Ostenfeld mit der Sanierung der Rasenfläche des Fußballfeldes befasst. Es liegt ein Kostenvoranschlag für die Rasenfläche, das Volleyballfeld und die ehemalige Aschebahn vor. Sollten im Rahmen der Sanierung Kosten für den Schulverband anfallen, wird die Gemeinde auf den Schulverband zukommen.

9. Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung eines Wandabsorbers

Schulverbandsvorsteherin Matthiesen erläutert die allen Schulverbandsmitgliedern zugegangene Sitzungsvorlage. Zur freihändigen Vergabe für die Montage von Wandabsorbern hat das Amt Nordsee-Treene von 3 geeigneten Fachfirmen Angebote angefordert. Es lag bis zum 10.03.2024 ein Angebot fristgerecht vor.

Die Überprüfung der Eignung der Bieterfirmen in Bezug auf Zuverlässigkeit, Fachkunde und Leistungsfähigkeit ist bereits auf dem Vorwege erfolgt. Nach Prüfung des Angebotes ist der wirtschaftlichste Bieter die Fa. Oje & Leißner GmbH & Co. KG aus Oldersbek mit einer Brutto-Angebotssumme von 10.876,90 €.

Fa. Oje & Leißner GmbH & Co. KG ist als fachkundige, zuverlässige und leistungsfähige Fachfirma bekannt, die über die maschinelle und personelle Ausstattung verfügt, die für die Ausführung solcher Arbeiten erforderlich ist.

Nach Abwägung aller genannten Punkte im Sachverhalt sowie unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen und technischen Leistungsfähigkeit, der Angemessenheit der Preise (Auskömmlichkeit) beschließt die Schulverbandsversammlung **einstimmig**, die Auftragsvergabe an den mindestfordernden Bieter, die **Firma Oje & Leißner GmbH & Co. KG**.

Gemäß Beschluss im TOP 2b ist die Öffentlichkeit für die nachfolgenden Tagesordnungspunkte ausgeschlossen. Die Zuhörer verlassen den Sitzungsraum.

10. Personalangelegenheiten

...

11. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil

Schulverbandsvorsteherin Matthiesen stellt die Öffentlichkeit wieder her und gibt folgende Beschlüsse bekannt:

- TOP 10 Personalangelegenheiten: Der Einstellung eines Freibadkoordinators sowie einer Raumpflegerkraft für die OTS wurde zugestimmt.

Die Schulverbandsvorsteherin bedankt sich für die rege Mitarbeit und schließt damit die Sitzung.

Schulverbandsvorsteherin

Schriftführerin